

B e i l a g e

zum

öffentlichen Anzeiger des Amts-Blatts Nro. 37.

Marienwerder, den 14ten September 1838.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Im Königl. Forstrevier Bülowshede sind pro IV. Quartal 1838 folgende Holzverkaufstermine angesetzt:

Nro.	Benennung der Bäläufe	pr. Monat			Der Versammlungsort ist Morgens 10 Uhr in
		Herb.	Wbr.	Qbr.	
	Bülowshede	8	7	5	Forst: Etablissement Bülowshede
	Tezewo	—	10	7	, Dombrowo
	(Ekergrund und) Hammer	17	14	8	Kruge zu Lippink
	Bankau	24	21	12	Theerschwelerei Ribno
	Dobrau und) Zabial)	26	24	15	Dorfe Espen.

Es werden diese Termine mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß außerdem jeden Montag und Donnerstag die Abgabe der in den laupenfräßigen Distrikten der Forstbäläufe Bülowshede und Bankau aufgesetzten Stangenhausen statt findet und solche nur an jenen Tagen angewiesen werden können. Zur Empfangnahme derselben haben sich die resp. Käufer Morgens bis 10 Uhr bei den betreffenden Forstbeamten oder in den Schlägen einzufinden.

Bülowshede, den 8ten September 1838.
Der Königliche Obersforster.

Zur Verpachtung der ultimo Dezember c. pachtlos werdenden niederen Jagdnußungen auf den Feldmarken:

- 1) des Domainen-Kent-Amts Kheben als: Wielczens, Neuborsf, Szewos:

lugi, Geningen, Friedrichsdorff, Mistewiec, Szekirko, Podjamel, Kofsgarten, Zimberg;

2) des Domainen-Kent-Amts Strasburg als: Grabowk, Mlezynieni, Kawken,

3) des Domainen-Kent-Amts Thorn als: Neuhoff;

4) des Domainen-Amts Gollub als: Pionik, Disteczel und Hanowo

vom 1sten Januar 1839 ab, habe ich in Folge der Bestimmung der Königl. Regierung einen Termin auf den 1sten October c. hieselbst angesetzt, zu welchem ich Pachtlustige hierdurch ergebenst einlade.

Dokulap, den 25sten August 1838.

Königl. Oberförster.

Von der großen Lubiner-Kämpfe ist ein nicht unbedeutender Antheil dem Fiscus zugehörig, welcher nach der Bestimmung der Königl. Regierung auf nacheinanderfolgende Jahre vom 1sten Januar 1839 ab, meistbietend verpachtet werden soll.

Da nun in dem am 30sten Juli c. angestandenen Verpachtungstermin kein annehmbares Gebot abgegeben worden, so ist ein neuer Termin auf den 29sten d. Mts. Nachmittags um 2 Uhr in dem Geschäftslocale des hiesigen Amts anberaumt worden, zu welchem Pachtunternehmer eingeladen werden.

Nachrichtlich wird zugleich mitgetheilt, daß eine Kautionleistung nicht gefordert wird, daß in Stelle derselben aber der einjährige Pachtbetrag vor Abschluß des Pachtcontracts erlegt und die Pacht stets praenumerando zu richten werden muß. Es sind übrigens die Verpachtungsbedingungen in den gewöhnlichen Dienststunden im hiesigen Geschäftslocale einzusehen.

Neuenburg, den 6ten September 1838.

Königlich Preussisches Domainen-Kent-Amt.

V o r l a d u n g.

Ueber das Vermögen der vermittelweten Forstinspector Fick ist der erbbschaftliche liquidationsprozeß eröffnet worden; es werden daher alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche zu haben vermeinen, zur liquidation und Verifikation derselben ad terminum den 1sten November c. Vormittags 10 Uhr unter der Verwarnung hierher vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller Art vor erwähnten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur

dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Neuenburg, den 7ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder

Nothwendiger Verkauf.

Die im Strasburger Kreise belegenen adel. Güter Swierczyn und Szwedowo Nr. 52. mit Ausschluß des Erbpachtvorwerkes Swierczyn, laut der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Tare, abgeschätzt auf 20165 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf., sollen am 28sten November 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die als Mitbesitzer im Hypothekenscheine annoch eingetragenen Gebrüder Joseph, Casimir und Johann v. Brodzki, ingleichen die Frau Josephine von Andruszkiewicz geb. v. Lojewska, angeblich in Chorbeck bei Przasniz in Polen wohnhaft, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechsamkeit bei dieser Subhastation hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das freie Allodial-Rittergut Przyrowa Nr. 145. im Coniger Kreise, abgeschätzt auf 7323 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 6ten März 1839 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann Ziehlkeschen Eheleuten gehörige, zu Leibitsch sub Nr. 3. belegene, und auf 116 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstück, soll in termino den 15ten Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur

erkunnen. Zugleich werden alle unbekante Realprärentanten zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung sub poena praeclusi vorgeladen.

Thorn, den 9ten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das in der Stadt Rehden sub Nro. 48. belegene, dem Färber Hirsch Anschel Cohn zugehörige, auf 205 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Grundstück, zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 14ten Dezember c. an der Gerichtsstatt subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Einsassen Mathias Jagodzinski'schen Eheleuten gehörige, aus 45 Morgen culm. angeblich bestehende Bauergrundstück Pruzsiner Nr. 15. (mit Ausschluß zweier abgetrennten Parzellen von resp. 50 und 141 □ Ruthen culm.) gerichtlich, abgeschätzt auf 380 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16ten November c. an ordentlichem Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Enser subhastirt werden.

Schweh, den 28sten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strassburg.

Das Amtes Strassburg belegene Erbpachtsworwerk Czypka Okrow den Stanislaus und Francisca Krainitschen Erben, abgeschätzt auf 531 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17ten Dezember 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlichem Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des Kaufmanns August

Klaß gehörigen, hieselbst am Markte sub Nro. 19. belegenen Großbürgerhauses, gerichtlich abgeschätzt, gemäß der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2250 Rthlr. 6 pf., steht ein Lizitationstermin auf den 25ten October c. im hiesigen Gerichteslokale an.

Neuenburg, den 11ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Luchel.

Das in der Stadt Luchel, Regierungsbezirk Marienwerder, am Markt sub Nro. 43. belegene, dem Musikus Johann v. Kossabucki zugehörige Wohnhaus, wozu ein Stall und eine halbe Scheune gehört, nebst einem wüsten Bauplatz und den zu beiden Grundstücken gehörigen Ländereien und Gärten, zuselander, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 570 Rthlr. 19 sgr. 2 pf. geschätzt, soll in termino den 20ten Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Luchel, den 9ten August 1838.

Königliches Preussisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Stadtgericht Dt.: Eylau und Bischofswerder.

Der den Bauer Johann Wonechowstischen Eheleuten gehörige Bauernhof in Groß-Sträkenau Nr. 3. des Hypothekenbuchs auf 305 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino den 21ten Dezember c. Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Garden subhastirt werden.

Zum Verkauf meiner beiden Kruggrundstücke, der halbe Mond auf Naase und die Ziegelscheune auf Stürmersberg nebst dem dazu gehörigen Lande, habe ich einen Termin zum 22ten d. M. 2 Uhr Nachmittags in meinem Hause Nr. 44. bestimmt, und lade Kaufliebhaber dazu ein.

Marienwerder, den 7ten September 1838.

F. Schesmer, son.

Da ich meinen Ackerplan bei der Gemeinheitstheilung zum Ausbau gewählt und erhalten, so bin ich willens, meine Hoflage, Baum- und Feldgärten

acht zwei Koppeln, so wie auch 103 Morgen 100 □ R. Acker incl. 15 M. Wiesen, welche wir von meinem Hauptplan zu entlegen, im Ganzen oder in drei Parzellen, nachdem sich Liebhaber finden, meistbietend zu verkaufen.

Die Hoflage, Gärten und Koppeln sind von vorzüglicher Beschaffenheit vom Mühlen- und Rüdowfluß begrenzt, sehr schönen Obstgarten. Der Ackerplan ist guter Qualität, wobei 15 bis 18 Fuder Heu, von einer Seite vom Wilowfluß und der andern von der Königl. Forst begrenzt, liegt sehr romantisch, wo in geringer Entfernung sich 4 Ackerbesitzer bereits ausgebaut haben. Hiezu habe ich einen Termin auf den 9ten October d. J. angesetzt, die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden und kann der Zuschlag, wenn ein annehmbares Gebot gemacht und Sicherheit dafür gestellt, sofort erfolgen. Kramse bei Schneidemühl, den 6ten September 1838.

Der Freischulze Bonin.

A u k t i o n.

Auf den Antrag der Gläubiger wird der durch das Publikandum vom 20sten August c. auf den 25sten d. Mts angesetzte Termin zur gerichtlichen Versteigerung der Joseph Faktischen Konkurs: Mobiliarmasse aufgehoben und statt desselben ist ein weiterer Termin auf den 3ten Dezember 1838 Vormittags 10 Uhr und die folgenden Tage in dem Wohnhause des Gemeinschuldners hieselbst Nr. 31. der Hofenstraße anberaunt worden.

Zastrow, den 10ten September 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der Fleischermeister Kniebe zu Christburg will auf seinem, bei der Separation ihm überwiesenen Landplan, eine holländische Windmühle erbauen, welches ich, nach Vorschrift der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810 hiermit bekannt mache, und einen Jeden, der durch diese Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, zugleich auffodere, die etwaigen Einwendungen gegen diese Anlage binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom heutigem Tage ab, bei mir anzubringen und zu begründen.

Struhm, den 10ten September 1838.

Der Landrath.

In der Nacht vom 1sten zum 2ten d. Mts. sind dem Probst v. Kowalski in Plenonskowo durch gewaltsamen Einbruch aus dem Stall 2 Pferde gestohlen worden und zwar:

- 1) eine braune Stute 4 Jahr alt, circa 5 Fuß groß, mit einem Stern, beide Hinterfüße bis zu den Knöcheln weiß, und mit der königlichen Krone gebrannt,
- 2) ein brauner Hengst 5 Jahr alt, etwas über 5 Fuß groß, mit einem kleinen Stern, beide Hinterfüße bis an die Knöchel weiß, und über den Huf an den Vorderfüßen einen weißen Streifen.

Sämmtliche resp. Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, auf den Dieb und die gestohlenen Pferde vigiliren zu lassen, im Betretungsfalle die letzteren dem Inhaber abzunehmen, und zur Abholung derselben gegen Erstattung sämmtlicher Kosten dem hiesigen Amte gefälligst Nachricht zu geben.

Neuenburg, den 3ten September 1838.

Königlich Preussisches Domainen- u. Rent-Amt

Sämmtliche Geräte einer, mit einem Vistoriuschen Apparat eingerichteten Brennerei, sollen wegen verändertem Wirthschaftsturnus unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Nachrichten hierüber giebt auf postfreie Anfragen

Joh. F. Silber in Elbing.

Ich habe gegenwärtig 10 Stück neue Schlauchspritzen von verschiedener Größe und Beschaffenheit fertig, welche ich Umstände halber baldigst und billig zu verkaufen wünsche, und deshalb ein hochgeehrtes Publikum bitte, auf dieses Anerbieten Rücksicht zu nehmen.

Thorn, den 7ten September 1838.

Der Spritzenfabrikant, Mechanikus Lild.

Stettin, den 5ten September 1838.

Den geehrten Herrn Gutsbesitzern, den Wohlwollenden Bäckerwerken, sowie allen, die trockene Hefe gebrauchen, beehre ich mich anzuzeigen, daß dieselbe sortwährend bei mir in bester Qualität vorräthig ist, und ich werde stets für die prompteste Zusendung durch die Post Sorge tragen.

C. W. Schreiber, Dollenstraße Nr. 78Z.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Kupferschmied etablirt habe und alle Anfertigungen von Brenn-, Distillir- und Braugeräthe, sowie dabei vorkommende Reparatur übernehme.

Auch bin ich mit einer Auswahl von Waschesseln, Kasserollen, Milchschalen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln versehen. Ich verbinde hiemit die ergebenste Bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, und verspreche prompte und reelle Bedienung, sowie äußerst billige Preise!

Dr. Enslau, den 6ten September 1838. C. F. Embacher, Kupferschmied

B e r i c h t i g u n g.

Intelligenzblatt Nr. 69. ad 2. Seite 418. und öffentlicher Anzeiger des Amtsblatts Nr. 36. Seite 279 pro 1838 fehlen über das Avertissement des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Thorn die Worte: „Nothwendiger Verkauf“